

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 57 (1995)
Heft: 1

Vorwort: Über die Berge blicken
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

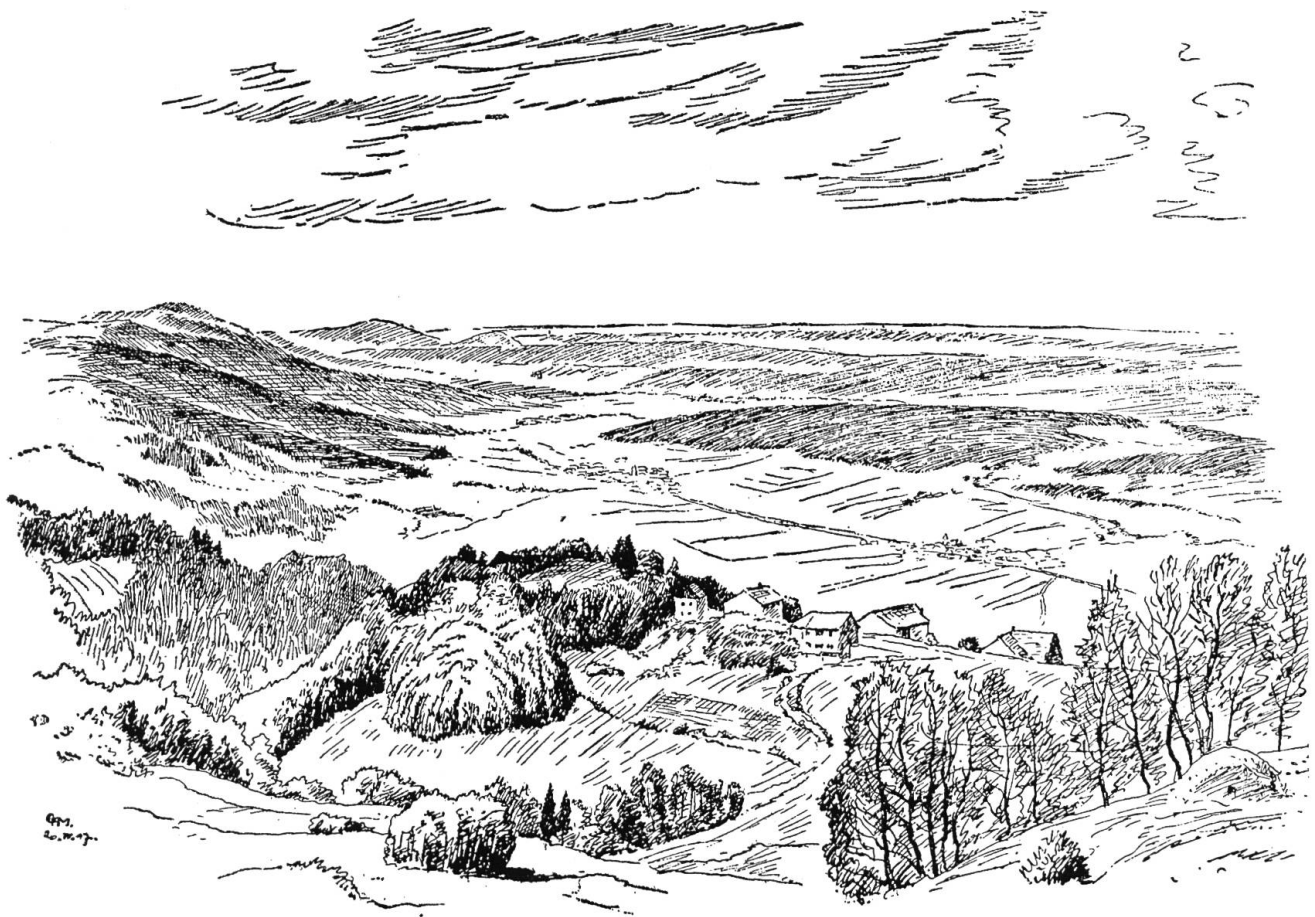
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Burghügel von Goldenfels (Roche-d'Or) mit Blick nach Reclère und Damvant. Zeichnung von C. A. Müller.
(Das Buch vom Berner Jura 1953)

Über die Berge blicken

Zum Geleit ins neue Jahr

Unsere Zeitschrift hat ihren Namen von einem Gebirgszug. Berge scheiden oft Völker und Kulturen – mit mehr Grund als dies oft Flüssen zugemutet wird. Berge begrenzen den Blick, behindern den Kontakt, bilden oft nur schwer überwindbare Schranken. Gleichzeitig schützen sie aber die Anwohner auf beiden Seiten voreinander. Sie können aber auch zu ihrem gemeinsamen Bollwerk werden gegen die Machtansprüche der beidseitigen Tiefländer – man denke nur an die Schweizergeschichte!

Die Jurablätter wenden sich an die Menschen auf den Höhen, in den Tälern und beidseits des Juras, von der Aare bis zum Rhein. Sie wollen eine «geistige Luftbrücke» sein! Kommen Sie mit uns, liebe Leserinnen und liebe Leser, auf die Höhen der Jura-berge und schauen Sie hinüber auf die andere Seite, entdecken Sie dort bisher Unbekanntes aus Geschichte und Kultur, aus Kunst und Natur! Hinüberblicken bereichert, es schenkt neue Einsichten. Das bringt Ihnen gewiss viel Freude und Gewinn im neuen Jahr. Wir begleiten Sie dabei mit unseren besten Glückwünschen.

Die Redaktion